

- Sollte dieser Newsletter bei Ihnen nicht einwandfrei angezeigt werden, beachten Sie bitte die beigefügte Version als PDF.

## Betrugsversuche an mittleren und großen Firmen und Unternehmen durch betrügerische E-Mails

### *Art der Bedrohung*

Betrugsversuch, indem vorgetäuscht wird, dass die Geschäftsleitung eine dringende Überweisung von Geldbeträgen anordnet

### *Modus Operandi*

Dem Tatversuch vorausgehend, werden von dem(n) Täter(gruppen) firmeninterne Strukturen und Verantwortlichkeiten durch die offiziellen Internetauftritte der Betroffenen, aber anzunehmender Weise auch durch sog. „[social engineering](#)“, aufbereitet. Diese Informationen bieten die Grundlage für den weiteren Verlauf des Betruges.

Die in der Buchhaltung und mit Zahlung beauftragten Abteilungen werden in einer E-Mail durch den Geschäftsführer/Vorstand des Betriebes aufgefordert, eine unerwartete aber durch die Geschäftsleitung legitimierte Zahlung zu tätigen. Um hier nicht sofort Misstrauen aufkommen zu lassen, wird um Rückantwort und Bekanntgabe der Bedeckung per E-Mail ersucht, um in weiterer Folge die Empfängerkontodaten zu übermitteln.

Die im Mail-Verkehr angeführten E-Mail-Adressen erscheinen auf den ersten Blick als legitim und enthalten auch die Namen der jeweils berechtigten Geschäftsführer oder Vorstände, von welchen die Mail angeblich versandt wurde. Tatsächlich sind die Antwortadressen aber dahingehend manipuliert, dass die Antwortmails ausschließlich an den Täter übermittelt werden.

Zudem wird beim laufenden Mail-Verkehr ein enormer Zeitdruck suggeriert, welcher ein rasches Antworten und damit verbunden das Übersehen von eindeutigen Hinweisen auf die gefälschte Mail-Adresse bewirken soll.

Bei den zur Überweisung angeforderten Zahlungen handelt es sich zumeist um Beträge von mehreren zig-tausend Euros und erscheinen Zahlungen in dieser Höhe bei den betroffenen Firmen und Unternehmen als nicht ungewöhnlich.

### **Empfohlene Vorgangsweisen:**

- Zahlungsanweisungen per E-Mail sollte man immer, selbst wenn sie über das interne Firmennetz versendet werden, zusätzliche Aufmerksamkeit schenken.
- Achten sie darauf, ob der im Feld Empfänger angezeigte Name auch zu der „darunter“ befindlichen Mail-Adresse gehört. Bei zahlreichen Mail-Programmen genügt es dabei, wenn Sie den Mauszeiger über dem angezeigten Namen parken, danach werden Ihnen die Eigenschaften wie Name und Adresse angezeigt.
- Beachten Sie jeweils die Form und Schreibweise in solchen Anweisungen; sog. Autoübersetzungen und Rechtschreibfehler sind zumeist ein gutes Indiz für Betrugsfälle.
- Informieren Sie Ihre Mitarbeiter, insbesondere wenn diese mit Zahlungs- und Buchungsaufgaben betraut sind, über diese Art der Betrugsmöglichkeit.
- Weisen Sie Ihre Mitarbeiter an, beim geringsten Verdacht unbedingt persönlich oder telefonisch mit dem Auftraggeber Rücksprache zu halten.
- Sind Sie Betroffener und haben die Überweisung bereits veranlasst, dann halten Sie Rücksprache mit Ihrem Bankinstitut und erörtern Sie die Möglichkeit einer Rückbuchung.
- Wenn Sie geschädigt wurden, erstatten Sie bitte umgehend eine Anzeige auf einer Polizeiinspektion.

### **E-Mail mit der angehängten Rechnung für die „Domain-Registrierung“:**

---

#### Details zu den Mail:

Received: from localhost ([68.178.254.254])  
X-Originating-IP: 154.120.254.254  
User-Agent: Workspace Webmail 5.15.9  
X-Sender: [REDACTED]@raya-it.com  
Reply-To: <[REDACTED]@raya-it.com>  
To: Finance <[REDACTED]>  
Subject: RE: AW: Wire Transfer Request!  
Date: Wed, 14 Oct 2015 07:55:02 -0700  
MIME-Version: 1.0  
Return-Path: [REDACTED]@raya-it.com

---

#### Aufforderung zur Zahlung:

---

I want you yo wire \$84,320 to USA , here is the details below

Beneficiary's Name: [REDACTED]  
Account Number: [REDACTED]  
Routing: 314972853  
Bank: Woodforest national Bank  
Bank Address: 25231 Grogans Mill Road, Suite 450 The Woodlands, TX 77380

Let me know what else you need and once its done get back to me with the confirmation copy.

---

HERAUSGEBER: Bundesministerium für Inneres  
Bundeskriminalamt  
A-1090 Wien, Josef Halaubek Platz 1  
Tel.: +43 1 24836 986500

FEEDBACK

NEWSLETTER  
AN-/ABMELDUNG

Hinweis: Die vorliegende Information beruht auf einer Momentaufnahme aus dem Geschehen in der C4-Meldestelle ohne Berücksichtigung allen Falls vorhandener statistischer Daten aus dem Bundesgebiet und dient einem eingeschränkten Empfängerkreis zu Informations- und Präventionszwecken. Der beschriebene Tathergang sowie dazugehörige technische Details wurden im Rahmen der hier vorhandenen Möglichkeiten recherchiert und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Angeführte Web-Links zu weiterführenden Artikeln und Informationen wurden zwar bei der Erstellung des Newsletters auf ihre sachliche und inhaltliche Richtigkeit überprüft, es besteht jedoch keine Haftung für das BK bei Änderung dieser Inhalte durch Dritte. Medienanfragen sind ausschließlich an die Pressestelle des Bundeskriminalamts zu stellen.